

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Öffentliche und private Zivilschutzräume im Freistaat Sachsen**

In der Stellungnahme der Staatsregierung zu Drs.-Nr.: 7/9436 vom 07.04.22 heißt es zu Ziffer 1. im 3. Absatz auf S. 5: „Beim Aufgabenbereich Schutzbau werden nach Aussage des BBK (s. o.) der Bund und die Länder jetzt sehr zügig gemeinsam eine Bestandsaufnahme vornehmen. 2007 hatten Bund und Länder entschieden, das Schutzraumkonzept aufzugeben. Das BBK entwickelt derzeit Konzepte, wie künftig ein effektiver baulicher Bevölkerungsschutz aussehen kann.“

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Kenntnis hat die Staatsregierung zu der Anzahl von aktuell nutzbaren Zivilschutzräumen (Räume zum Schutz der Bevölkerung vor besonderen Gefahren und Schäden, die im Verteidigungsfall drohen, wie insbesondere vor herabfallenden Trümmern, Brandeinwirkungen, radioaktiven Niederschlägen und vor chemischen sowie biologischen Kampfstoffen) im Freistaat Sachsen? (Bitte aufschlüsseln in öffentliche und private Schutzräume sowie Eigentumsverhältnisse der Räume [Bund, Land, Gemeinden, Privat] und örtliche Verteilung)
2. Über wie viele Schutzplätze verfügen die Schutzräume nach Frage 1. und für welche Personengruppen wären diese im Belegungsfall zugänglich?
3. Welche Kenntnis hat die Staatsregierung zu der zahlenmäßigen Entwicklung von nutzbaren Zivilschutzräumen im Freistaat Sachsen seit 1990? (Bitte jahrzehntweise aufschlüsseln in öffentliche und private Schutzräume sowie Eigentumsverhältnisse der Räume [Bund, Land, Gemeinden, Privat] und örtliche Verteilung)
4. Wie weit ist die entsprechende Bestandsaufnahme und wie weit die Konzeptentwicklung (eines effektiven baulichen Bevölkerungsschutzes), auf die in der Vorbemerkung hingewiesen wurde, vorangeschritten – mit welchen bisherigen Ergebnissen und unter Einbindung welcher Akteure – und wann werden Bestandsaufnahme und Konzeptentwicklung, zu welchen Kosten, voraussichtlich abgeschlossen sein und in welcher Form wird die Öffentlichkeit über die Ergebnisse informiert?
5. Wie weit ist die Einrichtung des Gemeinsamen Kompetenzzentrums Bevölkerungsschutz (GeKoB) von Bund und Ländern vorangeschritten und wann wird diese, zu welchen Kosten, voraussichtlich abgeschlossen sein?

Dresden, **05.05.2022**

Unterzeichner: Carsten
Hütter

Carsten Hütter, MdL

Ort: Dresden

Datum: 10.05.2022

Eingegangen am: 10.05.2022